

Liebe schulfachlichen Beraterinnen und Berater für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach 11 Jahren „Landesfachberaterin für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung“ habe ich diese Aufgabe nun zum 31.07.2017 beendet, ebenso meine Tätigkeit als Sprecherin der schulfachlichen Beraterinnen und Berater im Bezirk Düsseldorf. Ich bleibe weiterhin tätig und zuständig als schulfachliche Beraterin im Schulamt Düsseldorf- wo ich seit über 30 Jahren in der VEMB aktiv bin.

Es war wunderbar und immer sehr anregend mit Ihnen/Euch allen zusammen sich für die Verkehrserziehung einzusetzen und gemeinsam dafür zu kämpfen, dass sie in den Schulen erhalten bleibt und so den Schülerinnen /Schülern und Jugendlichen ein Stück Sicherheit vermittelt werden konnte.

In den vergangenen Jahren ist es mir gelungen – zunächst nur im Bezirk Düsseldorf, dann kam der Bezirk Köln dazu und zum Schluss die anderen Bezirke - eine (fast) jährliche Zusammenkunft aller schulfachlichen Beraterinnen und Berater zu erreichen und zu organisieren, um so den Austausch untereinander zu stärken. Auf diesen Veranstaltungen wurde viel diskutiert und Neues erfahren. Die Teilnahme verschiedener Institutionen und hochwertiger Moderatorinnen und Moderatoren zu vielen verschiedenen Themen waren gegeben und haben unsere Arbeit bereichert und weiterentwickelt.

Ich danke an dieser Stelle ganz besonders herzlich den Kollegen Lothar Elbers und Bernd Albers für ihre große Unterstützung bei den Vorbereitungen für diese Veranstaltungen. Ebenso hier mein Dank an die Unfallkasse NRW, die von Anfang an maßgeblich beteiligt war. Die letzten beiden Veranstaltungen wurden durch das MSB (ehem. MSW) unterstützt und vorbereitet.

Ein Wort noch zu der Zeitschrift „Verkehrserziehung“ im Bezirk Düsseldorf und der Homepage verkehrserziehung-und-mobilitaetsbildung-nrw.de.

Mit sehr großem Engagement und viel Zeit hat Lothar Elbers diese beiden Sachen gestaltet, verwaltet und für große und vielseitige Aktualität der Informationen gesorgt. Er hat die Kontakte gepflegt und dafür geworben und gekämpft, dass z.B. die Zeitung 1x im Jahr – mit immer besserer Qualität – von der Bezirksregierung Düsseldorf gedruckt und an die Schulen und Interessierte verschickt wurde. 19 Jahre lang!!!

Die Homepage pflegte er mit viel Liebe und Können, auch verbunden mit eigenen Kosten und ohne Ermäßigung. Lieber Lothar – ganz herzlichen Dank dafür.

Unterstützt bei der Zeitung wurde Lothar auch von Bernd Albers – er schickte mir folgenden Text:

Seit der 1. Ausgabe der damaligen 12-seitigen „Infoschrift zur Verkehrserziehung – Bezirksregierung Düsseldorf“ im Jahre 1997, die von Frau RSD Dr. Elisabeth Säger - Feindt und den Fachberatern für Verkehrserziehung der Sekundarstufe I Diethard

Müller und Bernd Albers gestaltet wurde, gehöre ich dem Redaktionsteam an und habe mit großer Freude und Begeisterung bis einschließlich der 19. Ausgabe von 2016, mitgewirkt. Dies war nur möglich, da sich zunächst vier Personen und später drei intensiv, konstruktiv und mit großer Liebe sich nun 20 Jahre den Aufgaben gestellt haben. Ich wünsche dem neuen Team die gleiche Begeisterung damit der Kontakt zu den vielen Lehrerinnen und Lehrern, die sich für die Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung engagieren, erhalten bleibt und weitergeführt wird. Danke geht auch an die Verantwortlichen der Bezirksregierung Düsseldorf, die uns vertrauensvoll 20 Jahre unterstützt haben und uns hat arbeiten lassen.

Auch ich habe von Anfang an bei der Zeitung mitgearbeitet – wenn auch zum Schluss mehr still und im Hintergrund.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Euch/Ihnen allen weiterhin die Begeisterung für unsere VEMB und die nötige Zeit und Ermäßigung dazu, um die Lehrer*innen in den Schulen für die Umsetzung zu stärken, zu motivieren und ihnen die notwendigen Hilfen zu geben.

Dem neuen Zeitungsteam wünsche ich viel Ausdauer und Unterstützung bei der Fortsetzung der Zeitschrift und meinem Nachfolger im Amt der Landeskoordination – Herrn Bernd Olbrich aus dem Bezirk Detmold – alles Gute und Durchsetzungsvermögen in den vielfältigen Belangen der VEMB.

Ich danke allen ganz herzlich für eine intensive und sehr vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit in zahlreichen und vielfältigen Situationen.

Mit besten Grüßen

Eure / Ihre Michaela Gollwitzer